



Beim Gemeindepräsidenten nachgefragt

«Die vergangenen Wochen werden die Gemeinde auch in den nächsten Jahren noch beschäftigen»

Nach dem strengen Lockdown-Regime probt auch Feuerthalen die vorsichtige und schrittweise Rückkehr zur Normalität. Der Feuerthaler Anzeiger hat sich mit Gemeindepräsident Jürg Grau über die vergangenen Wochen unterhalten.

► Kurt Schmid

Feuerthaler Anzeiger: Die Bevölkerung von Feuerthalen und Langwiesen wurde in den vergangenen Wochen mit den verschiedensten von Bundesrat und BAG verordneten Massnahmen konfrontiert. Wie wurden diese aus Sicht des Gemeinderates akzeptiert und mitgetragen?

Jürg Grau: Der Gemeinderat ist beeindruckt von der Disziplin und dem Durchhaltewillen der gesamten Bevölkerung in dieser schwierigen Zeit. Selbstredend gibt es da und dort Ausnahmen, aber grundsätzlich gilt es den Einwohnerinnen und Einwohnern wirklich ein Lob auszusprechen. Der Gemeinderat möchte diese Gelegenheit deshalb wahrnehmen und den Einwohnerinnen und Einwohnern aus Feuerthalen und Langwiesen für die sehr gute Einhaltung der verordneten Massnahmen zu danken.

Es ist anzunehmen, dass es schon Reaktionen aus der Gemeinde gegeben hat. Welcher Art waren diese?

Beim Gemeinderat und bei der Gemeindeverwaltung sind sehr wenige Meldungen eingegangen. Erst mit den kürzlich bekanntgegebenen Lockerungen, wurden wir verschiedentlich wegen Lärmbelästigungen kontaktiert.

Gab es in der Gemeinde Verzeigungen oder Bussen wegen Nichteinhaltung von Corona-



Es ist noch nicht vorbei und die Hygieneregeln gelten weiterhin: Gemeindepräsident Jürg Grau beim Eingang ins Gemeindehaus Fürstengut.

Foto: ks

Vorschriften, oder musste der Gemeinderat als Behörde anderweitig einschreiten?

Nein, mir sind keine Verzeigungen oder Bussen bekannt. Der Gemeinderat hat bei öffentlichen Spiel- und Sportplätzen vorsorglich die vom BAG zur Verfügung gestellten Hinweistafeln zu den Abstands- und Versammlungsvorschriften aufstellen lassen. Die darauf aufgeführten Anordnungen wurden, wie schon erwähnt, weitgehend eingehalten. Erst in den letzten Wochen haben sich im Bereich der Schulanlage Stumpfenboden vermehrt Ju-

gendliche aufgehalten, welche weder die Nachtruhe noch die Vorgaben des BAG eingehalten haben. Die Polizei musste diesbezüglich mehrmals ausrücken und wird auch zukünftig Präsenz zeigen.

Wie funktioniert die politische Arbeit ohne persönlichen Kontakt – können Video-Konferenzen «normale» Gemeinderatssitzungen ersetzen?

Der Gemeinderat hat seit Beginn der besonderen Lage fünf Mal getagt. Von den fünf Gemeinderatssitzungen wurde eine in Form einer Videokon-

Fortsetzung auf Seite 2

Aus dem Inhalt

Sehr gute Einhaltung	1–2
Wieder für die Gäste da	3–4
Gratulationen	4
Mäharbeit	5
Kirchenzettel/ Veranstaltungen	6

Fortsetzung von Seite 1

«Die vergangenen Wochen werden ...»

ferenz durchgeführt. Es hat sich gezeigt, dass es für Videokonferenzen viel Disziplin benötigt und der wichtige politische Diskurs für eine konsensorientierte Lösungsfindung im Plenum eingeschränkt ist. Die letzten Sitzungen haben deshalb nun alle im Saal des Feuerwehrgebäudes stattgefunden, in welchem die vorgeschriebenen Abstände zwischen den einzelnen Personen sehr gut eingehalten werden können.

Welches waren (und sind) die grössten Probleme der Gemeinde in dieser Zeit und wo wurde diese am empfindlichsten getroffen?

Die Schule hatte und hat nach wie vor mit Sicherheit die grössten Herausforderungen zu meistern. In kürzester Zeit mussten die Eltern und Schüler über die jeweils aktuellen Vorgaben informiert werden. Dies wurde aus Sicht des Gemeinde-

rates von der Schulpflege zusammen mit der Schulleitung mit Bravour gelöst. Auch die Lehrerschaft musste sich innert kürzester Zeit an die neuen Gegebenheiten anpassen, was ebenfalls mit grossem Aufwand verbunden war und mit viel Engagement angegangen wurde. Es darf dabei nicht vergessen werden, dass eine solche Situation für alle Beteiligten ein absolutes Novum darstellte und hoffentlich auch einzigartig bleiben wird.

Nebst einem grossen Teil des hiesigen Kleingewerbes und unserer Gastro-Betrieben wurde auch die Freizeitanlage Rheinwiese hart getroffen. Konnte die Gemeinde dem neuen Pächter, der noch gar nicht richtig starten konnte, entlastend entgegenkommen?

Dem Gemeinderat ist bewusst, dass die Situation für einen Start als Pächter der Anlage denkbar ungünstig ist. Es

muss deshalb eine Lösung gefunden werden. Der Gemeinderat ist in engem Kontakt mit dem Pächter, bietet Hand wo derzeit Handlungsbedarf besteht und sucht mit ihm zusammen nach Lösungen, um die schwierige Phase gleich zu Beginn seiner Tätigkeit überstehen zu können.

Wie sieht der Gemeindepräsident persönlich die Situation – waren die verordneten Massnahmen angemessen und erfolgt die Öffnung im richtigen Tempo?

Der Bundesrat, sowie die Regierungsräte haben genügend Experten, welche sie bei ihren Entscheiden unterstützen. Als Gemeindepräsident halte ich mich an diese Vorgaben. Im Nachhinein darüber zu urteilen und zu debattieren, was richtig war, was zu viel beziehungsweise zu wenig war, überlasse ich gerne anderen.

Fühlt sich die Gemeinde von Bund und Kanton in dieser Situation gut informiert und unterstützt?

Ja. Als Gemeindepräsident werde ich täglich vom Gemeindepräsidentenverband des Kantons Zürich über die aktuellen Massnahmen informiert. Dazu kommen täglich Informationen des Regierungsrates und

des kantonalen Führungsstabs (Kantonspolizei Zürich). Die Schule wird von der Bildungsdirektion informiert.

Können eigentlich die Folgen für unsere Gemeindefinanzen schon abgeschätzt werden?

Im Moment ist dies noch nicht abschätzbar. Der Gemeinderat arbeitet seit Jahren mit einem Finanzplanungsinstitut zusammen. In den nächsten Wochen ist im Hinblick auf die Budgetierung die nächste Sitzung geplant, wobei auch die aktuelle Krise und die Auswirkungen daraus thematisiert werden wird. Ich bin jedoch jetzt schon überzeugt davon, dass uns die vergangenen Wochen auch in den nächsten Jahren noch beschäftigen werden.

Macht der Gemeinderat die Durchführung von 1. Augustfeier und Jungbürgerfeier von den Entscheiden des Bundesrates abhängig, oder habt ihr diesbezüglich bereits einen Entscheid gefällt?

Der Gemeindepräsidentenverband wünscht ein einheitliches Vorgehen der Zürcher Gemeinden. Im Moment gilt es diesen Entscheid abzuwarten. Ansonsten sind die Vorbereitungen getroffen und einer schönen 1.-August-Feier würde nichts im Wege stehen.

Suchen Sie eine neue Herausforderung?

Wir sind ein aufgestelltes und gut eingespieltes Spitex-Team, dem die individuelle Pflege von Menschen jedes Alters in ihrer vertrauten Umgebung am Herz liegt.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. Juli 2020 oder nach Vereinbarung eine erfahrene

Dipl. Pflegefachfrau

HF / AKP / DN II 40 – 60 %

Ihr Profil:

- Sie haben eine Tertiärausbildung, mit mindestens zwei Jahren Berufserfahrung in der ambulanten Pflege und verfügen über ein in der Schweiz anerkanntes Diplom
- Sie verfügen über eine hohe Fach- und Sozialkompetenz
- Sie haben ein hohes Verantwortungsbewusstsein und sind bereit, die Tagesverantwortung zu übernehmen
- Sie sind flexibel, arbeiten gerne selbständig, zuverlässig und teamorientiert
- Sie wohnen in der Region und verfügen über einen Führerschein KAT B
- Ein Wochenende pro Monat ist ebenso Bestandteil des Arbeitspensums, wie Nachmittags- und einzelne Abenddienste oder stundenweise Aushilfe bei Engpässen
- Ein vorhandenes Zertifikat zur Rai-HC Abklärung ist von Vorteil

Unser Angebot:

- Ein interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsfeld
- Flexiblen Arbeitszeiten und selbständiges Arbeiten
- Sorgfältige Einführung und Rückhalt in einem motivierten Team
- Mindestens 5 Wochen Ferien
- Regelmässige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Anstellung nach kantonalen Richtlinien

Sie fühlen sich angesprochen? Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto bis zum 2. Juni 2020 an: SPITEX-Verein Feuerthalen-Langwiesen, Betriebsleitung Rüttenenweg 6, 8245 Feuerthalen oder gkp@spitex-feuerthalen.ch.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 076 286 18 18

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Nachhilfe und Coaching

Alle Fächer für Primar-, Sekundar-, Kantonsschüler und Auszubildende.

Erfahrene Lehrer mit langjähriger Praxis.

GRAMMATICUS, Zürcherstr. 8, 8245 Feuerthalen

www.grammaticus.ch / Tel. 052 533 45 14

landolt — druck

Mehr als Ihre Druckerei.



Einzahlungsscheine



- Ob heutiger roter und oranger Einzahlungsschein
- oder neuer QR-Einzahlungsschein; gültig ab Mitte 2020, wir beraten Sie kompetent.

LANDOLT AG

Grafischer Betrieb

Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen

Tel. 052 550 53 53, Fax 052 550 53 59

info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

Neustart nach dem Lockdown

Die Gäste kehren zurück ...

Der Neustart nach dem vollständigen Lockdown war für viele Restaurants schwierig. Einige Wirte klagen zudem, mit dem aktuellen Gastro-Schutzkonzept könne kaum rentabel gearbeitet werden. Dani Riedener vom Munotblick und Abaz Rragamaj vom Schwarzbrünneli hingegen sind guten Mutes!

► Kurt Schmid

Beim Eintreten muss der Gast sich die Hände desinfizieren, auf den Tischen stehen weder Salz noch Pfeffer oder Brotkörbchen, eine Zeitung zum Kaffee sucht man vergebens und auch sonst hat sich einiges geändert in den Gastrobetrieben. Ein Augenschein in den beiden Feuerthaler Restaurants Munotblick und Schwarzbrünneli aber zeigt: Die beiden Wirte sind mit dem Neustart nicht unzufrieden.

Im Munotblick können die Gäste Essen und Ambiente wieder geniessen

Er habe die Zeit des Lockdowns gut genutzt zum Aufarbeiten von Pendenzen und um Arbeiten zu erledigen, die unter laufendem Betrieb nicht möglich gewesen wären, sagt Wirt Dani Riedener zum Feuerthaler Anzeiger. Ein neues Farbkonzept im Restaurant und die LED-Beleuchtung auf der Terrasse zeugen unter anderem davon. Auch dank dem Entgegenkommen des Liegenschaftsbesitzers und der Tatsache, dass er für sein Personal Kurzarbeit beantragen konnte, sei er in den vergangenen Wochen eigentlich gut über die Runden gekommen, ergänzt er.

«Natürlich hatten und haben wir Respekt vor der Situation und wir fragten uns, ob die Leute nach der Wiedereröffnung unter diesen speziellen Bedingungen schnell wiederkommen würden», erklärt Riedener. Jetzt ist er aber mehr als zufrieden, denn seine Gäste sind zurückgekommen: «Natürlich können wir wegen dem Mindestabstand und der Tatsache, dass nur vier Personen an einem Tisch sitzen dürfen, etwa 40 Prozent weniger Sitzplätze anbieten. Das schadet zwar dem Umsatz, aber die Tatsache, dass die Plätze die wir anbieten,



Freuen sich, wieder für ihre Gäste da sein zu dürfen: Die (hier nicht vollständige) Crew vom Munotblick, v.l.: Chef Daniel Riedener, Julian Weber, Lucien Blättler, Joel Weh und Sara Zancanaro.

sehr gut gebucht, oft sogar frühzeitig ausgebucht sind, erfüllt uns mit Stolz und Freude». Dani Riedener hat feststellen dürfen, dass das Gästesegment, das er im Munotblick mit seiner gehobenen Gastronomie bewirbt, mit der Situation gut umgehen und das Essen wie auch das Ambiente wieder richtig geniessen kann und er freut sich schon auf das bevorstehende Gourmetfestival, welches bereits sehr viele Reservationen verzeichnet.

«Ich schaue gerne in die Zukunft und konzentriere mich darauf, was mich hinter einem Hügel erwartet und so haben wir uns auch in den vergangenen Wochen bemüht, noch besser zu werden», erklärt der Gastronom und kann bereits jetzt feststellen, dass sich dieser Einsatz gelohnt hat: «Eigentlich kann ich sagen, dass wir aus dieser Krise auch ein bisschen gestärkt hervorgehen».

Mit den vorgeschriebenen Massnahmen kann Dani Rie-

dener leben, hofft aber, dass er bald wieder mehr Plätze anbieten darf und weniger Reservationsanfragen ablehnen muss. Da die Hygiene in einem Gastrobetrieb sowieso höchste Priorität hat, kann er sich vorstellen, dass beispielsweise die Desinfektionsspender beim Eingang längerfristig stehen bleiben. Eine Regel jedoch ist bei der täglichen Arbeit fast unmöglich einzuhalten: Die zwei Meter Abstand in der Küche seien bei drei bis vier Köchen fast unmöglich einzuhalten sagt Riedener, der in seinem Betrieb auch als Küchenchef hinter dem Herd steht. Dies mache seine gut ausgebildete Küchencrew durch die absolute Einhaltung aller anderen Hygieneregeln jedoch mehr als wett.

Nicht nur dank dem mehrheitlich tollen Sommerwetter und der grossen Terrasse seines Restaurants, zieht der Munotblick-Wirt ein durchaus positives Fazit zur Wiedereröffnung:

«Ich bin wirklich zufrieden – und ich bin dankbar und stolz, dass die Gäste uns die Treue halten».

Das Schwarzbrünneli darf immer noch auf seine treuen Gäste zählen

«Ich habe Glück, dass ich im Schwarzbrünneli so viel Platz habe», sagt Wirt Abaz Rragamaj. Immerhin kann er auf seiner grossen Terrasse auch unter Einhaltung des Mindestabstandes 44 Sitzplätze anbieten, drinnen sind es noch 31. Trotzdem kann er wegen den geltenden Vorschriften oft viele Plätze nicht belegen, denn die maximal vier Gäste pro Tisch müssten ja zusammen kommen. So kann es vorkommen, dass er schon bei 25 besetzten Plätzen keine Gäste mehr annehmen kann.

Das tut natürlich weh und drückt auch im Schwarzbrünneli auf den Umsatz. Trotzdem

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Die Gäste kehren zurück ...

will sich Abaz Rragamaj nicht beklagen: «Ich bin zufrieden mit den ersten Tagen nach der Wiedereröffnung. Natürlich

gibt es noch Leute, die Bedenken haben, wieder ein Restaurant zu besuchen, aber fast alle meiner Gäste kommen wieder

zu uns». Er dürfe feststellen, dass das Schwarzbränneli den Leuten im Dorf viel bedeutet und dass sie ihm treu bleiben. Treu geblieben seien ihm die Gäste auch während der erzwungenen Schliessung, freut sich Rragamaj: «Unser Take

sehr froh, dass ihm der Liegenschaftsbesitzer entgegengekommen ist und man zusammen eine gute Lösung gefunden hat. Ebenfalls geholfen hat ihm, dass der Weinverkauf, ein Geschäftszweig auf den er vermehrt setzt, immer besser läuft und ihn Einheimische auch mit Weinkäufen unterstützen.

Probleme gab es bis jetzt noch keine nennenswerten wegen dem Hygienekonzept: «Die Gäste verstehen das und halten sich daran. Natürlich muss ich oft jemanden enttäuschen, weil ich ihm trotz mehreren freien Stühlen keinen Platz mehr anbieten kann». Viele möchten auch ihre Personalien nicht hinterlassen, eine Massnahme die sowieso auf Freiwilligkeit beruht. Mit dem Mindestabstand von zwei Metern der Mitarbeitenden in Küche und Service ist es im Schwarzbränneli nicht anders als im Munotblick und in den wohl meisten Gastrobetrieben im Land: «Diese Vorschrift ist nicht praxistauglich – es ist im laufenden Betrieb unmöglich diese nicht zu verletzen», sagt der Chef und ergänzt, dass im Service und auch bei Arbeit in der heissen Küche, Gesichtsmasken kein wirklich gangbarer Weg sei.

Abaz Rragamaj hofft natürlich sehr, dass er bald wieder grössere Gruppen empfangen darf, denn Bankette sind für ihn, wie für fast jeden Wirt, ein wichtiges Geschäft. Zusammenfassend aber kann er sagen: «Wenn jetzt keine zweite Welle kommt und sich die Lage über den Sommer normalisiert, sind wir mit einem blauen Auge davon gekommen».



Auf der grossen Terrasse können Abaz Rragamaj und seine Frau Veneta den Gästen viel Platz mit genügend Abstand zwischen den Tischen bieten.

Fotos: ks

*Herzlichen
Glückwunsch!*



Der Feuerthaler Anzeiger gratuliert:

- ✿ **Herr Joao Schindler-Hutmacher** ist im Zentrum Kohlfirst zu Hause. Herr Schindler wurde am 31.5.1924 geboren. Der Jubilar feiert am 31. Mai 2020 seinen 96. Geburtstag.
- ✿ **Frau Gertrud Hämmerli-Zulauf** wohnt ebenfalls am Rüttenweg 6, im Zentrum Kohlfirst. Geboren wurde Frau Hämmerli am 7.6.1924. Daher darf auch sie ihren 96. Geburtstag feiern und zwar am 7. Juni 2020.
- ✿ **Herr Bernhard Bergauer-Schuler**, wohnhaft an der Bahnstrasse 23 in Langwiesen, wurde am 7.6.1930 geboren. Herr Bergauer darf daher am 7. Juni 2020 seinen 90. Geburtstag feiern.

Die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren, natürlich auch denjenigen welche keine Veröffentlichung möchten und wünscht ihnen für die Zukunft von allem das Beste! Wir hoffen, dass Sie Ihren Geburtstag auch in dieser aussergewöhnlichen Zeit geniessen können.

Away-Angebot wurde nach einer kurzen Anlaufphase doch recht gut genutzt. Damit haben die Leute uns auch ihre Solidarität gezeigt und dafür bin ich wirklich dankbar!» Natürlich war der Umsatz trotz Take Away nicht annähernd so wie bei Normalbetrieb, denn Getränke, Kaffee, ein feiner Schnaps oder etwas Süsses zum Dessert fielen dabei natürlich weg. Darum ist der Wirt auch

Solar-Energie Anlagen und Solar-Carports aus dem Weinland



Der Spezialist in Ihrer Region:
Weber Metallbau GmbH
Buechbrunnenstrasse 2
8447 Dachsen
Tel. 052 647 40 60

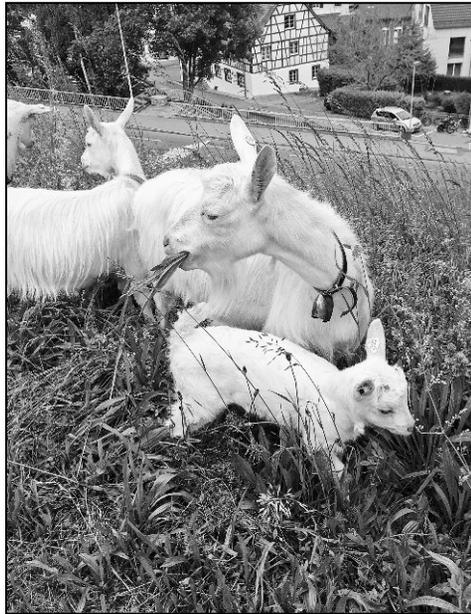
**Weber
Metallbau**
www.webermetallbau.ch

Appenzellerziegen am Kunisberg

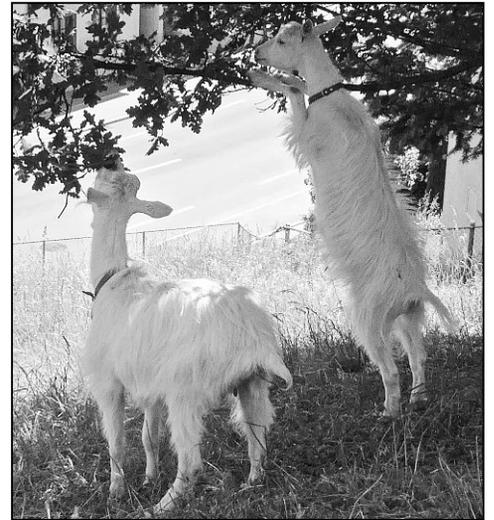
Louise und Co. im Dienst der Gemeinde



Direkt nach ihrer Ankunft machen sich ...



... Louise und Co. an die Arbeit.



Abwechslung muss sein: Für ein paar höher hängende, frische Blätter steht Flocke (vielleicht ist es auch Louise, Enja, Lea oder Ester ...) auch mal auf die Hinterbeine.

Fotos: Fritz Uhlmann / ks

(ks) An der steilen Halde am Kunisberg, direkt unterhalb des alten Spilbrett-Schulhauses stehen Louise, Enja, Lea sowie Flocke und Ester mit ihren Jungen temporär für unsere Gemeinde im Einsatz. Das Stück Land gehörte dem Kanton, welcher bisher auch für den Unter-

halt sorgte. Mittlerweile hat die Gemeinde dieses als Landreserve erworben. Durch den Erwerb ist Feuerthalen natürlich auch für Pflege und Unterhalt zuständig. Insbesondere das Mähen am recht steilen Hang wäre dabei mit einigem Aufwand verbunden gewesen, wie

Bausekretär Marcel Bertschinger sagt. Der gemeindeeigene Maschinenpark hätte zudem durch einen Balkenmäher ergänzt werden müssen.

Die nun gefundene Lösung mit den Appenzellerziegen von Valentina Gasser erscheint ideal. Die Rasse gilt als leistungsfähig und robust und bewegt sich im steilen Gelände mühelos. Die «Mäharbeit» gehört zudem zu den «Kernkompetenzen» der Ziegen und bereitet ihnen

Freude. Louise und Co. gehören Valentina Gasser, die in Feuerthalen wohnt und in Rafz auf dem «Hof Rafzerberg» nebst Ziegen auch Mastschweine, Legehennen und Katzen hält.

Interessante Informationen zur Rasse der Appenzellerziegen und zum Hof Rafzerberg sind den Informationstafeln am oberen Rand des Kunisbergs, beim Parkplatz des Zentrums Kohlfirst, zu entnehmen.

Bauamt

Bauprojekte



Gemeinde Feuerthalen

Fluck Martin und Rahel; Anpassung Terrain, Erstellen von Sichtschutzwänden unterbrochen durch Bepflanzungen, Erstellen eines Pavillons, Wohnzone 1.6, Assek.-Nr. 856, Kat.-Nr. 2233, Vogelsangstrasse 119, 8246 Langwiesen;

Büchel Robert, Lindenplatz 9, 8408 Winterthur; Komplettsanierung Mehrfamilienhaus, Anbau Balkon auf allen Wohngeschossen Richtung Westen, Wohnzone 2.0, Assek.-Nr. 381, Kat.-Nr. 2018, Zürcherstrasse 100, 8245 Feuerthalen;

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

8245 Feuerthalen, 29. Mai 2020

Gemeinderat Feuerthalen

KLEINInserate
GesuchtEinfamilienhaus
in Feuerthalen

Schweizer Ehepaar wohnhaft in Feuerthalen sucht auf Herbst 2021 Einfamilienhaus zum kaufen. Angebot unter Chiffre 22002

Dalle Feste
Sanitär

Her Partner für sanitäre Anlagen und Service-Arbeiten! Fabio Dalle Feste
Zürcherstrasse 116
8245 Feuerthalen
Mobile 078 710 17 84
E-mail dallefeste@bluewin.ch

www.meinekosmetikerin.ch

Heizungs-
Anlagen

Sanitäre Installationen

Huber
Bühler ag

Tel. 052 630 26 66
Ebnatring 25
8207 Schaffhausen

Reformierte Kirche

Wir freuen uns über den Entscheid des Bundesrates, dass die Gottesdienste ab Pfingsten wieder stattfinden dürfen. Unter Einhaltung des Schutzkonzeptes der EKS (evangelisch-reformierte Kirche Schweiz) werden die Gottesdienste wieder stattfinden.

Es fährt kein Kirchenbus.

Das genauere Schutzkonzept ist auf unserer Homepage (www.ref-feuerthalen.ch) und in unseren Schaukästen ersichtlich.

Pfingstsonntag, 31. Mai

**9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Karin Marterer Palm
Organist Lukas Stamm und ein weiterer Musiker**

Der Gottesdienst findet unter Einhaltung des Schutzkonzeptes und mit Einschränkungen

(kein Abendmahl, kein Gesang) statt:

– Die Andacht dauert höchstens 40 Minuten.

Die Pfingststation bleibt bestehen (Samstag, Pfingstsonntag und -montag). Die Kirche ist geöffnet jeweils bis 17.00 Uhr mit Bildstation, aufgelegter Andacht und **Tonaufnahmen von Lukas Stamm und einem weiteren Musiker.**

Sonntag, 7. Juni

**9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Andreas Palm
Organist Marc Neufeld**

Es gelten die gleichen Schutzmassnahmen wie an Pfingsten.

Die Kirche ist Samstag und Sonntag geöffnet jeweils bis 17.00 Uhr mit Bildstation, aufgelegter Andacht und **Tonaufnahmen von Lukas Stamm und einem weiteren Musiker.**

Wichtige Telefonnummern

• Ambulanz	144	• Giftnotfall	145
• Feuerwehr	118	• Polizei	117
		• SPITEX	052 647 13 60

Römisch-katholische Kirche

Es gilt weiterhin und auch über alle Beschränkungen hinaus: Wir sind immer erreichbar. Stephan Kristan unter den Telefonnummern 052 317 34 47 oder 079 754 12 37, Marco Anders unter 052 654 33 05 oder 076 392 18 20.

Auch die Sekretariate sind für Sie da. Genauso gilt weiterhin: Unsere Homepage hält Sie unter www.kath-weinland.ch über alles Wichtige auf dem Laufenden.

Ab Pfingsten sind wieder Gottesdienste möglich, allerdings unter veränderten Rahmenbedingungen und in reduzierter Form, d. h. werktags wie gewohnt, sonntags bis auf Weiteres nur in Feuerthalen:

SO	31. Mai		Pfingsten
		9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen.
MI	3. Juni	18.30 Uhr 19.00 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend Wort- und Kommunion-Gottesdienst.
FR	5. Juni	9.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag mit Aussetzung und eucharistischem Segen in Feuerthalen. Der Chirchekafi fällt aus.
SO	7. Juni	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen.
MI	10. Juni	18.30 Uhr 19.00 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend Eucharistiefeier.



Bei Fragen: Nina Böni, 079 937 45 80, nina.boeni@stsh.ch
Ort: Schülertreff, Turnhalle Spilbrett
jash.ch/moskito

Das Rümli bleibt bis auf Weiteres geschlossen.

Wir informieren euch, sobald wir wieder öffnen können.

Terminkalender Juni 2020

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
DI	2. Juni		Beratungswoche der Musikschule zur Instrumentenwahl		Musikschule Weinland Nord
MI	3. Juni	11:30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren – Abgesagt	Zentrum Kohlfirst	Kirchgemeinden Feuerthalen, Frauenverein & Pro Senectute OV
MI	3. Juni	16:00	Spitex-Sprechstunde	Spitexbüro	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
MI	3. Juni	19:00	Tanz der 5 Rhythmen	Singsaal in der Sek. Feuerthalen	Verena Holscher
SA	6. Juni	13:00	Feldschiessen 300 Meter	Schiessstand Höhe Wildensbuch	MSV Rudolfingen
SO	7. Juni	9:00	Feldschiessen 300 Meter	Schiessstand Höhe Wildensbuch	MSV Rudolfingen
MO	8. Juni	13:30	Treff «Gemeinsam statt einsam»	Reformiertes Kirchgemeindezentrum	
MO	8. Juni	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
DI	9. Juni		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	10. Juni	9:00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen	Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
MI	10. Juni	16:00	Spitex-Sprechstunde	Spitexbüro	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
SA	13. Juni	13:00	Oblig. Bundesübung 300 Meter	Schiessanlage Im Chüele Tal	Schützen Flurlingen-Uhwiesen
MI	17. Juni	16:00	Spitex-Sprechstunde	Spitexbüro	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
MO	22. Juni	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
DI	23. Juni		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	24. Juni	9:00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen	Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
MI	24. Juni	16:00	Spitex-Sprechstunde	Spitexbüro	Spitex Feuerthalen-Langwiesen

**Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)**